



BÜRGERBAHN –

Denkfabrik für eine starke Schiene

**8. Pressemitteilung von „Bürgerbahn – Denkfabrik für eine starke Schiene“
zum Thema Entlastung von hohen Spritpreisen**

Preis für Deutschlandticket dringend senken

Bürgerbahn begrüßt und unterstützt die Initiative der Deutschen Umwelthilfe durch gezielte Preissenkungen des Deutschlandtickets von 63,- auf 29,- Euro/Monat die Mobilität für einkommensschwächere Haushalte zu sichern.

Bürgerbahn stellt fest:

Angesichts der massiv gestiegenen Preise für Kraftstoffe, besonders für Diesel auf über 2,50 Euro/Liter, überschlugen sich alle Parteien mit Vorschlägen, wie die Autofahrer von den hohen Spritkosten entlastet werden können. Das reicht von Aufhebung der CO₂-Bepreisung von Kraftstoffen, über Spritpreisbremsen, Senkung der Mineralölsteuer, Tankkostenzuschüssen, Erhöhung der Pendlerpauschale, befristeten Geschwindigkeitsbeschränkungen bis hin zur Festsetzung von Höchstpreisen.

Bis auf eine dauerhafte Absenkung der Höchstgeschwindigkeit auf 120/80/30 km/h (Autobahn, Landstraße/Stadtstraßen ohne ÖPNV) sind diese Vorschläge klimaschädlich, weil sie nichts zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs beitragen.

Alle anderen Vorschläge sind entweder wirkungslos (Preiserhöhungen nur einmal täglich), wenig zielgerichtet (Tankkostenzuschüsse), oder haben eine soziale Schieflage, weil sie die am meisten von hohen Spritpreisen Betroffenen nicht oder nur unzureichend erreichen, oder wirken entweder gar nicht, oder nur sehr zeitverzögert. Eine Erhöhung der Pendlerpauschale z. B. wirkt bei Arbeitnehmern mit kurzen Berufswegen überhaupt nicht, weil auch eine Erhöhung dieser Pauschale von der Werbungskostenpauschale abgedeckt ist, somit für viele Pendler überhaupt keine Entlastung bringt. Für Pendler mit langen Wegen zur Arbeit kommt die Entlastung erst mit erheblicher zeitlicher Verzögerung (je nach Bearbeitungszeit der Steuererklärung beim Finanzamt).

Die anderen Vorschläge sind entweder mit hohen Steuerausfällen (Absenkung der Mineralölsteuer, Aussetzen der CO₂-Bepreisung, Tankkostenzuschüsse usw.) verbunden und ziehen Sparmaßnahmen in anderen Bereichen nach sich.

Eine deutliche Reduzierung des Preises für das Deutschlandticket auf 29,- Euro Monat für einkommensschwächere Haushalte hätte einen zielgerichteten Effekt: sie würde Berufstätige, genauso wie Rentner und Schüler (sofern es kein verbilligtes Schülerticket gibt) erreichen.

Aber bei diesem Vorschlag streiten sich Bund und Land über das Geld, was anderenorts mit vollen Händen ausgegeben wird. Allerdings sind die Kosten bei Unterstützungsmaßnahmen über Steuersenkungen, weil sie sich erst zeitverzögert über verminderte Steuereinnahmen bemerkbar machen, nicht so klar und eindeutig zu beziffern und stehen daher nicht im Fokus der politischen Auseinandersetzung.

Pauschal kann man aber davon ausgehen, dass die Mehrkosten für Bund und Land für eine deutlich (einkommensabhängige) Preisreduzierung des Deutschlandtickets durch die erhöhten Mehrwertsteuereinnahmen des Bundes und der Länder durch die hohen Kraftstoffpreise mehr als kompensiert werden.

Bürgerbahn fordert daher eine sofortige Preissenkung des Deutschlandtickets für alle Personen mit einem steuerpflichtigen Jahreseinkommen von weniger als 30.000 Euro von 63,- auf 29,- Euro. Damit kann klimafreundlich auch in Zeiten hoher Spritpreise eine bundesweite Mobilität für alle sichergestellt werden.

Dazu Prof. Heiner Monheim, Sprecher von „Bürgerbahn – Denkfabrik für eine Starke Schiene“

„In Krisenzeiten drohen alle guten klima- und verkehrspolitischen Vorsätze und Regelungen schnell über Bord gekippt zu werden. Damit werden falsche Erwartungen geweckt und zweifelhafte Strukturen konserviert. Notwendig ist es auch bzw. gerade in Krisenzeiten die klimapolitischen Ziele nicht aus den Augen zu verlieren und entsprechende soziale Abfederungsmaßnahmen von erratischen Preissprüngen entsprechend zu gestalten. Eine Preisreduzierung des Deutschlandtickets für Niedrigeinkommensgruppen ist dazu eine sinnvolle Maßnahme. Daher unterstützt Bürgerbahn – Denkfabrik die Initiative der Deutschen Umwelthilfe.“

Bürgerbahn – Denkfabrik für eine starke Schiene wird unterstützt von Bahnexperten und Initiativen.

www.buergerbahn-denkfabrik.org

Hamburg, 10.4.2026